



## Protokoll der 5. Delegiertenversammlung 2018

Dienstag, 19. Juni 2018, 10.30 Uhr, Hotel Olten, Zentrum im Winkel, Bahnhofstrasse 5, 4601 Olten

---

<b>Vorsitz:</b>	Erich Hirt, Präsident HBB öV
<b>Anwesende:</b>	Béatrice Wessner, Vorstand HBB öV / Vorstand SGV Daniel Duss, Vorstand HBB öV / Präsident VWBZ Matteo Oleggini, Vorstand HBB öV / SAB Simon Theus, Präsident QSK Hansjörg Boll, Präsident SKSG Claudia Hametner, SGV Madeleine Schweizer, VFR Luis Gomez, VSED Daniel Wüst, AFG Danièle Glarner, Geschäftsstelle HBB öV Davide Passaro, RUF Informatik AG
<b>Protokoll:</b>	Danièle Glarner, Geschäftsstelle HBB öV

---

### Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2017 in Zürich
  - Genehmigung
2. Jahresbericht 2017
  - Genehmigung
3. Jahresrechnung 2017 inkl. Revisionsbericht
  - Genehmigung
4. Mitgliederbeiträge 2019
  - Festlegung
5. Budget 2018
  - Hochrechnung
  - Informationen zur Finanzstrategie
6. Wahlen
  - Vorstand
  - Revisionsstelle
7. Verschiedenes

---

## **Begrüssung und Eröffnung**

Der Präsident begrüsst die anwesenden Delegierten, die Vorstandsmitglieder und die Gäste zur 5. Delegiertenversammlung des Vereins HBB öV in Olten. Speziell begrüsst er den neuen Delegierten des VSED, Herr Luis Gomez, den Präsidenten der Qualitätssicherungskommission, Herr Simon Theus, die ehemalige Geschäftsführerin des Vereins HBB öV, Frau Claudia Hametner, und die neue Geschäftsführerin, Frau Danièle Glarner, und verdankt das „give away“ des Vertreters der RUF Informatik AG, Zürich.

Der Präsident gibt die Entschuldigungen der Vorstandsmitglieder Martin Heimgartner, Renate Gautschy, Susana Mendéz und Micheline Guerry sowie weitere Abmeldungen bekannt. Er weist darauf hin, dass mehrere Mitglieder der Qualitätssicherungskommission zeitgleich an den eidgenössischen Berufsprüfungen eingebunden sind und daher nicht an der Delegiertenversammlung anwesend sein können.

Der Präsident weist auf die Präsenzliste und die Stimmberechtigung hin. Zur Abstimmung berechtigt sind neun Personen, darunter auch Vorstandsmitglieder, die im Rahmen der Delegiertenversammlung ihre Organisationen vertreten.

Die Mitglieder haben die Einladung inkl. Traktanden und dazugehörige Beilagen Mitte Mai 2018 erhalten. Die Unterlagen wurden ebenfalls auf einem Link zur Verfügung gestellt. Anträge von Mitgliedern sind keine eingetroffen.

---

## **1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2017 in Zürich**

### Entscheid:

Das in deutscher und/oder französischer Sprache zugestellte Protokoll wird von der Delegiertenversammlung einstimmig und mit Dank an die Verfasserin genehmigt.

---

## **2. Jahresbericht 2017**

Der Präsident informiert über die Aktivitäten des Vereins HBB öV im vergangenen Jahr und geht dabei kurz auf einige besondere Meilensteine ein.

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen der erstmaligen Durchführung der eidgenössischen Berufsprüfung «Fachmann/Fachfrau öffentliche Verwaltung». Am 18. und 19. Juni 2018 finden diese an dezentralen, auf die Sprachregionen abgestimmten Standorten in der ganzen Schweiz statt. Die Kandidaten/innen haben sich während mehrerer Monate bei verschiedenen akkreditierten Ausbildungsinstitutionen in der ganzen Schweiz auf diesen Abschluss vorbereitet. Insgesamt 77 Kandidaten/innen nehmen an der Prüfung teil.

Zuständig für die Organisation und Durchführung der eidgenössischen Berufsprüfung ist die Qualitätssicherungskommission, die bei dieser Aufgabe durch das Prüfungssekretariat der Federas Beratung AG in Zürich unterstützt wird.

Die schriftliche Projektarbeit mit der Präsentation und der Beantwortung der fachspezifischen Fragen stellt ein Kernelement der eidgenössischen Berufsprüfung dar. Mit der Projektarbeit erbringen die Kandidaten/innen den Nachweis, dass sie sich mit einer spezifischen Frage- bzw. Problemstellung aus ihrem Arbeitsbereich gedanklich selbständig auseinandersetzen, die in vorbereitenden Kursen erworbenen beruflichen Kompetenzen nutzenstiftend in eine komplexe Praxissituation übertragen und Fachfragen zu ihrer Arbeit souverän beantworten können. Der zweite Teil der mündlichen Prüfung wird in Form eines Fachgesprächs absolviert. Dieses basiert auf der Synthese der in der Wegleitung beschriebenen Kompetenzen und dient der Überprüfung des theoretischen Wissens.

Die eidgenössischen Berufsprüfungen werden von externen Prüfungsexperten/innen abgenommen, die über eine qualifizierte fachliche Bildung und eine mehrjährige Berufs- und Prüfungserfahrung im Gebiet der öffentlichen Verwaltung verfügen.

Noch vor der Sommerpause sind die Prüfungsergebnisse bekannt und bald darauf dürfen die Absolventen/innen den eidgenössischen Fachausweis des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in den Händen halten. Die Diplomfeier am 24. August 2018 wird sowohl für die Absolventen/innen wie auch für den Verein HBB öV und die Qualitätssicherungskommission einen denkwürdigen Abschluss der ersten eidgenössischen Berufsprüfungen darstellen.

Die Qualitätssicherungskommission ist für die stetige Entwicklung und Optimierung der Prüfungsorganisation zuständig, denn auch im 2019 soll für engagierte Kandidaten und Kandidatinnen im Bereich öffentliche Verwaltung eine eidgenössische Berufsprüfung stattfinden, die den hohen Qualitätsansprüchen genügt.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt den Jahresbericht 2017 ohne weitere Fragen einstimmig.

---

### **3. Jahresrechnung 2017 inkl. Revisionsbericht**

Die Jahresrechnung schliesst bei Aktiven und Passiven von Fr. 74'397.55 mit einem Verlust von Fr. 85'742.65 ab. Der Verein HBB öV verfügt über ein negatives Eigenkapital von Fr. 264.25 und ist damit überschuldet. Der Präsident verweist auf den Anhang zur Jahresrechnung, in welchem der Vorstand die finanzielle Situation des Vereins HBB öV ausführlich dargelegt hat.

Die eidgenössische Berufsprüfung wird einerseits durch die Prüfungsgebühren der Kandidaten/innen im Umfang von Fr. 1'800.- pro Kandidat/in finanziert. Zusätzlich wird die Prüfungsorganisation durch direkte Bundesbeiträge des SBFI an die Trägerschaft finanziert. Es ist mit einem Beitrag von 60% der Aufwendungen zu rechnen. Das Finanzierungsgesuch kann erst nach Durchführung der eidgenössischen Berufsprüfung und Abschluss der entsprechenden Abrechnung, frühestens ab Juli 2018, eingereicht werden. Für die Rechnung 2018 werden aufgrund der ersten Erfahrungswerte buchhalterische Abgrenzungen vorgenommen. Aufgrund des zu erwartenden Teils der Beiträge des SBFI sollte sich die Rechnung grundsätzlich ausgeglichen präsentieren.

Erich Hirt führt aus, dass für die Festsetzung der Prüfungsgebühr die Qualitätssicherungskommission zuständig ist, der Vorstand hingegen die finanzielle Gesamtverantwortung trägt. Daher ist eine enge Zusammenarbeit, wie sie auch bisher praktiziert wurde, nötig.

Der in deutscher und französischer Sprache vorliegende und auf der Seite 11 des Jahresberichts 2017 publizierte Revisionsbericht gibt zu keinen Beanstandungen Anlass.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 nach Kenntnisnahme des Revisionsberichts ohne weitere Fragen einstimmig.

---

### **4. Mitgliederbeiträge 2019**

Die Mitgliederbeiträge bleiben für das Jahr 2019 unverändert. Der Präsident führt aus, dass die Branche ovap mit dem Beitritt eine Eintrittsgebühr resp. einen ersten Jahresbeitrag von Fr. 5'000.- zu zahlen hat. In den Folgejahren und für alle anderen Mitglieder beläuft sich der Jahresbeitrag auf Fr. 500.-.

Er informiert weiter, dass der Vorstand auch über die Abschaffung des Mitgliederbeitrags diskutiert hat. Im Moment hat die Trägerschaft jedoch auch Ausgaben und ist auf den Beitrag angewiesen. Die Frage wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufgenommen.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Mitgliederbeiträge 2019 einstimmig.

---

## 5. Budget 2018

Das Budget 2018 basiert auf einer Annahme von 50 Kandidaten/innen. Es sieht für das Kalenderjahr 2018 einen Überschuss von Fr. 13'800.- vor. Hochgerechnet auf die 77 Kandidaten/innen bei Prüfungsstart wird ein Überschuss von Fr. 35'000.- erwartet.

Der Präsident fügt an, dass zum Zeitpunkt der Budgeterstellung weder die Anzahl Kandidaten/innen noch die Prüfungsgebühr bekannt gewesen sind. Zur Überbrückung des systembedingten Liquiditätsengpasses hat der Verein HBB öV einerseits von den vorübergehenden Stundungen der Rechnungen der Federas Beratung profitiert und andererseits zwei rückzahlbare Darlehen des Vereins Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz (VWBZ) und des Vereins Zürcher Gemeindegeldverwalter und Verwaltungsfachleute (VZGV) aufgenommen.

Die weitere finanzielle Entwicklung der eidgenössischen Berufsprüfung hängt von der Nachfrage ab. Es ist davon auszugehen, dass auch im 2019 eine eidgenössische Berufsprüfung stattfinden wird und diese grossmehrheitlich durch die Prüfungsgebühren und die Beiträge des SBFI finanziert werden kann. Mittelfristig sollte der Verein selbsttragend unterwegs sein. Zu berücksichtigen ist, dass einzelne Aufwendungen, wie z.B. die Durchführung einer Diplomfeier, vom SBFI nicht mitfinanziert werden.

### Entscheid:

Die Delegiertenversammlung nimmt das Budget 2018 und die Hochrechnung dazu zustimmend und ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

---

## 6. Wahlen

### 6.1 Vorstand

Für die heutige Delegiertenversammlung sind keine Wahlen vorgesehen. Seit dem Vortag ist der Austritt des Vorstandsmitglieds Martin Heimgartner des Verbands für öffentliches Finanz- und Rechnungswesen bekannt. Vom Verband ist heute Frau Madeleine Schweizer anwesend.

Eine Vakanz gibt es seit längerem beim Verband der Schweizer Einwohnerdienste. Herr Luis Gomez ist heute anwesend um sich einen ersten Eindruck des Vereins HBB öV zu vermitteln.

Änderungen zeichnen sich ebenfalls in der Qualitätssicherungskommission ab. Der Präsident ruft die Anwesenden auf, bei der Suche nach Mitgliedern in den verschiedenen Gremien des Vereins aktiv mitzuwirken. Er macht zudem darauf aufmerksam, dass auch weitere Prüfungsexperten/innen gesucht werden. Gute Praktiker/innen sind gefragt. Entsprechende Informationen sind auf der Website aufgeschaltet.

### Entscheid:

Die Delegiertenversammlung bestätigt die Wahl der bestehenden Vorstandsmitglieder des Vereins HBB öV.

### 6.2 Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt der Delegiertenversammlung die ROD Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vor.

### Entscheid:

Die Delegiertenversammlung wählt die ROD Treuhand AG als Revisionsstelle 2018 des Vereins HBB öV.

---

## 7. Verschiedenes

### - Prüfungsserien zur Einsicht

Herr Luis Gomez möchte wissen, ob es Prüfungsserien zur Einsicht gibt und in welche Richtung die eidgenössischen Berufsprüfungen aufgebaut sind.

Der Präsident der QSK nutzt die Frage und das Interesse und gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Situation. Die Qualitätssicherungskommission blickt auf ein sehr intensives Jahr zurück mit viel Austausch und Arbeit. Insbesondere mussten die ganze Prüfungskonzeption erarbeitet werden, die Prüfungsorganisation mit

dem Anmeldeverfahren aufgebaut oder die Prüfungsexperten/innen rekrutiert und geschult werden. Dank dem Engagement der Geschäftsstelle und dem Prüfungssekretariat ist es gelungen, die eidgenössische Berufsprüfung an fünf dezentralen Standorten durchzuführen. Viele Details müssen dabei beachtet werden, wie die Räume, die benötigte Infrastruktur oder die Noteneingaben. Die Aufgabe der Qualitätssicherungskommission ist es, die Prüfungen mit Inhalten zu füllen. Nicht alles hat auf den ersten Schlag geklappt, man ist aber auf viel Verständnis und Wohlwollen gestossen. Die Nullserie ist seit längerem ein Thema. Im Moment ist es ein bewusster Entscheid der Qualitätssicherungskommission, diese noch nicht zur Verfügung zu stellen. Zuerst müssen die ersten Erfahrungen ausgewertet werden. Zu einem späteren Zeitpunkt können einige Beispiele von Prüfungsfällen aufgeschaltet werden. Im Moment ist es wichtig, das viele Neue zu konsolidieren und auch bewusst mit gewissen Unschärfen zu leben. Grundsätzlich ist der Pilot gut gelungen, es gibt aber auch kritische Rückmeldungen, die man aufnehmen möchte. Gleichwohl konnte die Qualitätssicherungskommission das abgegebene Versprechen, auch gegenüber den Anbietern, erfüllen. Der Verein HBB öV hat eine Zukunft. Bereits stehen weitere Akkreditierungsverfahren bevor.

Der Präsident der Qualitätssicherungskommission dankt abschliessend dem Vorstand und insbesondere dem Präsidenten wie auch der ganzen Trägerschaft HBB öV für die Unterstützung und das Vertrauen, das sich insbesondere in der Abnahme der heutigen Geschäfte ohne Gegenstimme äussere. Er dankt zudem der Geschäftsstellenleiterin für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Monaten.

#### **- Mitgliedschaft ovap im Verein HBB öV**

Die Branche öffentliche Verwaltung (ovap) hat an der Mitgliederversammlung im September 2017 den Beitritt in den Verein HBB öV beschlossen. Der oder die Vertretenden in den Gremien des Vereins HBB öV werden noch bestimmt.

#### **- Diverses**

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident schliesst die Austauschrunde mit der Aufforderung an die Anwesenden, allfällige fachliche Inputs bitte an den Vorstand zu richten, ab. Er blickt mit Stolz auf die 10 Jahre der Vorbereitung und Aufbauarbeit zurück und stellt fest, dass man dank dem Trägerverein nun am Ziel ist. Die vergangenen Jahre waren nicht immer einfach und haben bisweilen viel Vertrauen und Durchhaltevermögen benötigt. Der Dank gilt insbesondere der Qualitätssicherungskommission, dem Vorstand, der Geschäftsstelle, den Mitgliedern resp. den heute anwesenden Delegierten und dem Sponsor.

Der Präsident macht auf die Diplomfeier in Bern am 24. August 2018 und die im Juli folgende Einladung aufmerksam, wünscht bis zum nächsten Wiedersehen allen Anwesenden einen schönen Sommer und schliesst die Versammlung.

---

Schluss der Versammlung: 11.20 Uhr  
Zürich, 19. Juli 2018

Für das Protokoll:  
Danièle Glarner, Geschäftsführerin Verein HBB öV